

IGH, Bürohaus K1, Hardturmstr. 261, 8005 Zürich

Stadträte Richard Wolff & Karin Rykart
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement &
Sicherheitsdepartement
Stadthausquai 17
8001 Zürich

6. November 2018

Neubau Hardturmstrasse

Sehr geehrte Frau Stadträtin Karin Rykart
Sehr geehrter Herr Stadtrat Richard Wolff

Die Projektierung der Hardturmstrasse ist bereits weit fortgeschritten und die Einsprachefristen nach Paragraph 16 sind abgelaufen. Die Realisierung der Neugestaltung der Hardturmstrasse sollte per Ende 2019 beginnen.

Nichtsdestotrotz haben sich im Quartier in den letzten Monaten einige Anwohner/innen vertiefte Gedanken zum Projekt gemacht. Aus Sicht der IG Hardturmquartier besteht noch einiger Optimierungsbedarf, damit eine tatsächlich wirkungsvolle Lösung der Problemstellung Hardturmstrasse realisiert wird. Unsere Überlegung hierzu möchten wir Ihnen gerne zu bedenken geben.

Viele Anwohner befürchten, dass auch nach der Neugestaltung der Hardturmstrasse mit Tempo 30 der Schleichverkehr nicht genügend reduziert wird – wohl zu Recht. Bereits heute wächst der Stau, vor allem stadteinwärts, nach wie vor. Neuerdings sogar schon über die Mittagszeit. Und nachts gibt es grosse Lärmimmission durch den Lastwagen- und Reisebusverkehr.

Durch die geplante Neugestaltung der Hardturmstrasse wird jedoch die Strasse nicht weniger attraktiv für den Durchgangsverkehr, da eine schnurgerade Strassenführung beibehalten wird und die Lichtsignalanlagen im T30-Bereich wegfallen. Zudem bewilligt das ASTRA die Reduzierung der zweispurigen Einfahrt von der Autobahn nicht und ist auch gegen eine stärkere Dosierung.

Die anwohnenden Eltern von Kindern sind darüberhinaus besorgt über den Wegfall der Fussgängerstreifen infolge Tempo 30. Wobei wir aus den oben erwähnten Gründen zudem befürchten, dass Tempo 30 nicht eingehalten wird.

Auch der Zweirichtungsradweg überzeugt die velofahrende Bevölkerung nicht.

Aus all diesen Erwägungen schlagen wir folgende Massnahmen vor:

Vorschlag Nachtfahrverbot

Das Nachtfahrverbot soll unbedingt in Kraft bleiben. Wünschenswert wäre die Ergänzung um ein Nachtfahrverbot ab Autobahn, da die projektierte Hardturmstrasse für den MIV zu attraktiv bleibt. Der Nachtverkehr sollte in Zukunft unter allen Umständen in die Pfingstweidstrasse geleitet werden. Ohne ein Nachtfahrverbot bliebe die Nachtruhe, vor allem zwischen 03:00 und 06:00, für viele Anwohner/innen gestört.

Vorschlag Anpassung Veloführung

Der geplante Zweirichtungsradweg bringt neu zusätzliche Gefahren bei den Grundstückzufahrten und Tramhaltestellen. Insbesondere die Situation bei der Tramhaltestelle Fischerweg wird als sehr unglücklich erachtet, da zu- und abfahrende Autolenker bei sich ankündender Schliessung der Schranke resp. des Rotlichts noch schnell über den Radweg fahren dürften.

Beim Sphères (Hardturmstrasse 66) endet der Radweg dann wieder (wie bereits heute) und die Strasse müsste gequert werden. Hier gibt es folglich auch weiterhin keine sinnvolle Lösung für Velofahrende.

Aus unserer Sicht ist der Veloverkehr entweder, wie in Tempo30-Zonen üblich, auf der Fahrbahn zu führen oder es ist eine alternative Lösung zu suchen.

Vorschlag zusätzliche Fussgängerstreifen

Mit dem aktuellen Gestaltungsvorschlag wird die Entfernung des Fussgängerstreifens insbes. auf Höhe Tramhaltestelle Bernoulli für die Kinder ein Problem. Obwohl Fussgängerstreifen in 30er Zonen nicht vorgesehen sind, müsste an dieser Stelle unbedingt ein Fussgängerstreifen beibehalten werden oder aber die Strassenraumgestaltung ist grundlegend anzupassen. Die Kinder brauchen einen sicheren Schul- und Freizeitweg.

Vorschlag Unterbrecher der geraden Strassenführung

Dank der geplanten geraden Linienführung der Hardturmstrasse mit grosszügigem Querschnitt bleibt deren Attraktivität für den motorisierten Verkehr bestehen, da hilft auch Tempo 30 nichts. Mangels Hindernissen resp. Einbuchtungen u.ä. werden die Autofahrer nicht zum Langsamfahren angehalten. Üblicherweise wird in der Stadt Zürich bei T30 die gerade Streckenführung mit wechselnden Parkplätzen oder Bäumen etc. unterbrochen.

Das Projekt Hardturmstrasse sollte diese unterstützende Usanz ebenfalls nutzen und durch Durchbrechungen der geraden Streckenführung die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs auf natürliche Weise drosseln.

Wir bitten Sie diese Überlegungen und Vorschläge zu prüfen und nach Möglichkeit im laufenden Projekt zu berücksichtigen. Die Anwohner/innen warten seit Jahren auf eine Beruhigung der Hardturmstrasse. Bereits mit dem Ausbau der Pfingstweidstrasse wurde dies in Aussicht gestellt. Leider haben sich Verkehr und Stausituationen jedoch über die letzten Jahre nicht nur nicht vermindert, sondern eher noch vermehrt. Damit die Aufwertung der Hardturmstrasse auch für das Quartier ein Erfolg wird, sollten beim bestehenden Projekt dringend unsere Anregungen berücksichtigt werden. Nicht zuletzt auch, weil das ASTRA seinen Druck aufrechterhalten wird und die Hardturmstrasse als Stauzone einsetzt, obwohl es nicht angehen kann, dass Staus ins Wohnquartiere geleitet werden.

Besten Dank für Ihre wohlwollende Prüfung unserer Anliegen und Anregungen.

Im Namen der IG Hardturmquartier

Werner Berger
Vorstand Verkehr

Nikolas Wolf
Vorstand Verkehr